

Gründungsausstellung des Vereins für Botanische Kunst Deutschland  
im Alten Rathaus Rudolstadt in Zusammenarbeit mit der Historischen  
Bibliothek Rudolstadt und der Gesellschaft für Buchkultur e.V.





Es ist mir eine große Ehre, Gründungs- und Vorstandsmitglied des Vereins für Botanische Kunst Deutschland e.V. zu sein.

Die Gründung unserer Deutschen Gesellschaft feierten wir im März mit einer Ausstellung im Rahmen der historischen Ausgabe des Buches *Plantae selectae*, das kolorierte Kupferstiche der Aquarelle exotischer Pflanzen von Georg Ehret zeigt.

Alle Mitglieder des Vereins stellten ihre schönsten Original-Aquarelle aus. Sie kamen aus den verschiedenen Ecken Deutschlands zu uns. Das Ergebnis konnte sich wirklich sehen lassen!

Die Vernissage eröffnete der Leiter der Historischen Bibliothek Rudolstadt, Tobias Zober.



Der begeisterte Sammler von Pflanzenillustrationen, Dr. Michael Gutheil, fasste die Entstehungsgeschichte des wunderbaren Originals *Plantae selectae* für die Besucher zusammen.



Viele Interessierte folgten der Einladung zur Vernissage am 03.03.2023 nach Rudolstadt. Der Bürgermeister und mehrere Vertreter der Presse besuchten uns ebenfalls.

Ein herzliches Dankeschön geht an Dominique Lattich für den wunderschönen Artikel in der Ostthüringer Zeitung.

## Botanische Kunst wird in Rudolstadt gezeigt

Sabine Loos, Mitbegründerin des Vereins für Botanische Kunst Deutschland, erklärt, was es mit dieser Kunstform auf sich hat

**Dominique Lattich**

**Rudolstadt.** Es ist eine Tradition, die viele herausragende Künstler hervorgebracht hat. Es ist eine Tradition, die selbst in der Gegenwart geschätzt ist, als alles, was sie rein technisch überholt hat. Es ist eine Tradition, die wieder zurückkommen soll: Botanische Kunst ist ein Handwerk, das nur vergleichsweise wenige Menschen richtig gut beherrschen und gleichzeitig ist diese Kunstform eine, „deren Zauber man sich nicht entziehen kann“, wie Sabine Loos beschreibt. Sie ist der Botanischen Kunst schon längst verfallen und möchte sie hierzulande wieder aufleben lassen – unter anderem mit einer Ausstellung in Rudolstadt, die bereits im März zu sehen sein soll.

„In Europa blüht die Botanische Kunst. In jedem europäischen Land gibt es eine Gesellschaft für Botanische Kunst – nur in Deutschland gab es bis vor Kurzem keine“, erzählt sie. Besonders in England pflege man diesen Bereich stark. „Der gemeinnützige Verein für Botanische Kunst Deutschland (VBKD) wurde im September 2022 von Bo-



**Botanische Kunst: Helleborus orientalis auf Vellum.** SABINE LOOS



**Entstehung eines Eichenaquarells Quercus robur.** SABINE LOOS

tanischen Künstlern aus Deutschland gegründet. Den Grundstein legten Audrey Reilly, gebürtige Irin, die in der Nähe von Hannover lebt, Sae Henon aus Dieburg in Hessen und ich.“ Nachdem Audrey und Sabine Loos sich im Diplomstudien-

gang Botanische Illustration am Royal Botanical Garden Edinburgh gefunden hatten und feststellten, dass beide aus Deutschland kommen, war ihnen beiden klar, dass sie versuchen müssen, eine Gesellschaft zu gründen. „Wir sind alle Liebhaber der Botanischen Kunst, die uns an unterschiedlichen Punkten

unseres Lebens verzaubert hat. Unser Ziel ist es, in der Tradition Georg Ehrets, Sibylla Merians und Ernst Hückels die Botanische Kunst in Deutschland wieder aufleben zu lassen, sie zu fördern und ihre moderne Entwicklung zu begleiten.“

Dabei freuen sie sich über die Zusammenarbeit mit Botanischen Gärten in Deutschland und allen Gesellschaften Botanischer Künstler weltweit. „Wir fördern das Bewusstsein und das Verständnis für Botanische Kunst im Verein durch Veranstaltungen und Ausstellungen. Wir schaffen Möglichkeiten für unsere Mitglieder, ihre Kunstwerke einem breiten Publikum zu präsentieren. Weiterhin wollen wir die Techniken und Fähigkeiten unserer Mitglieder durch Workshops und Austausch verbessern.“

Die Begriffe „Botanische Kunst“ und „Botanische Illustration“ würden oft nebeneinander verwendet. Jedoch, so Loos, gibt es einen Unterschied: „Bevor es die Möglichkeit gab, Pflanzen zu fotografieren, waren handgezeichnete botanische Illustrationen die einzige Möglichkeit, die vielen Pflanzenarten visu-



Selbst mit Fortschritten in der modernen Fotografie können Zeichnungen Details über Pflanzen in einer 3D-Darstellung zeigen, die Fotos nicht bieten können.

**Sabine Loos** Künstlerin

stimmung dienen. „Es kann sich um Strichzeichnungen mit schwarzer Tinte handeln, die auch detaillierte Vergrößerungen enthalten, aber auch um Darstellungen in Wasserfarbe oder Buntstift. Selbst mit der heutigen Fortschritt in der modernen Fotografie können Zeichnungen Details über Pflanzen in einer 3D-Darstellung zeigen, die Fotos nicht bieten können.“ Botanische Kunst wird eher zu ästhetischen Zwecken angefertigt. „Die Künstler haben mehr Spielraum um die Pflanze in einer modernen Komposition und einem modernen Stil darzustellen. Allerdings muss die Darstellung der Pflanze immer noch originalgetreu und botanisch korrekt sein. Das am häufigsten verwendete Medium ist Aquarell, aber auch Graphit, Acryl, Öl und Buntstifte werden verwendet.“

ell zu erfassen und zu dokumentieren. Diese Illustrationen waren so detailgetreu angefertigt, dass es möglich war, an ihnen Arten zu beschreiben und zu bestimmen.“ Heute verstehe man unter botanischer Illustration genau gezeichnete Abbildungen, die eine Pflanze darstellen und als Hilfe bei der Pflanzenbe-

Ausstellung „Plantae selectae – gestern und heute“ vom 3. März bis zum 19. Mai, Historische Bibliothek, Altes Rathaus, Stiftsgrasse 2 in Rudolstadt. Begleitete Führungen: 4., 11., 18. März sowie am 8. April jeweils von 13 bis 16 Uhr. Anmeldung zur Führung: 0176 84 53 47 46.

Es entstand weiterhin ein schöner Radiobeitrag und ein Fernsehbericht über mein Atelier.

In den darauffolgenden Wochen führte ich viele Interessenten durch die Ausstellung. Die Reaktionen waren überwältigend!







Besonders stolz bin ich darauf, das Porträt der Stieleiche, *Quercus robur* noch vor Ausstellungsbeginn beendet zu haben, sodass es gezeigt werden konnte. Wasserfarbe und Graphit wurden auf einem Arches-Aquarellpapier im A2-Format verarbeitet.

Bis zum 19. Mai 2023 könnt ihr auch meine anderen Aquarelle und die meiner Kollegen bewundern.

Wenn ihr euch für eine begleitete Führung interessiert, meldet euch bitte telefonisch bei mir unter 017684534745 an.

Eure Sabine